



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 5. Mai 2020
– Auszug aus Drucksache 18/7853 –**

Frage Nummer 17

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Ulrich
Singer**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele personenbefördernde Flugzeuge landeten seit 01.01.2020 aus ausgewiesenen internationalen Corona-Risikogebieten am Flughafen München (bitte die Anzahl der Landungen nach Tagen, betreffenden Corona-Risikogebieten und Anzahl der beförderten Flugreisenden auflisten), ab wann, seit Beginn der Corona-Krise, gab es Hygienemaßnahmen und Fiebermessungen von Flugreisenden am Flughafen München (bitte chronologisch nach Art der Maßnahme und Datum anführen) und bei wie vielen Flugreisenden wurden seit der Umsetzung von Hygienemaßnahmen und Fiebermessung am Flughafen München coronatypische Symptome erkannt und anschließend Quarantäne angeordnet und überwacht (bitte nach Symptomatik, Reisestartland des Flugreisenden, Corona-Testergebnis und Art der Quarantäne auflisten)?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Zu 1.: Wie viele personenbefördernde Flugzeuge landeten seit 01.01.2020 aus ausgewiesenen internationalen Corona-Risikogebieten am Flughafen München (bitte die Anzahl der Landungen nach Tagen, betreffenden Corona-Risikogebiet und Anzahl der beförderten Flugreisenden auflisten).

Das Robert Koch-Institut (RKI) weist seit dem 10.04.2020 keine internationalen Risikogebiete mehr aus (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html).

Zu Beginn der Pandemie bis in den Monat März waren primär einzelne Gebiete in China und Norditalien im Fokus. Aus diesen Gebieten landeten bis Mitte März wöchentlich im Schnitt 14 Flüge aus China (inkl. Hong Kong) und 130 Flüge aus Norditalien am Flughafen München. Diese transportierten bis Mitte März durchschnittlich pro Woche aus China 3 700 Passagiere und aus Norditalien 11 300 Passagiere. Ab Mitte März gingen die Flugbewegungen und Passagierzahlen aus diesen Gebieten sukzessive bis auf Null zurück.

Weitere Staaten (wie z. B. Frankreich und die USA) wurden vom RKI vor dem 10.04.2020 nur regional begrenzt als Risikogebiete eingestuft. Im Rahmen der Beantwortung der vorliegenden Anfrage wurde eine Auswertung in Bezug auf alle Flüge aus den entsprechenden Staaten (also nicht nur aus den Risikogebieten) vorgenommen, dies gilt es bei der Aussagekraft der folgenden Angaben zu berücksichtigen. Für diese (teilweise) als Risikogebiete definierten Staaten ergeben sich unter diesen Maßgaben folgende wöchentliche Durchschnittswerte:

Risikogebiete ab Ende Februar 2020:

Südkorea: 3 Flüge, 325 Passagiere (Daten vom 28.02. bis 15.03.2020, dann Einstellung)

Iran: keine Flüge

Risikogebiete ab Mitte März 2020:

Ägypten: 20 Flüge, 3 500 Passagiere (Daten vom 16.03. bis 29.03.2020, dann Einstellung)

Frankreich: 31 Flüge, 1 550 Passagiere (Daten vom 16.03 bis 05.04.2020, dann Einstellung)

Österreich: 10 Flüge, 218 Passagiere (Daten vom 16.03 bis 10.04.2020)

Schweiz: 16 Flüge, 650 Passagiere (Daten vom 16.03 bis 10.04.2020)

Spanien: 43 Flüge, 4 700 Passagiere (Daten vom 16.03 bis 05.04.2020, dann Einstellung)

USA: 16 Flüge, 3 020 Passagiere (Daten vom 16.03 bis 29.03.2020, dann Einstellung)

Zu 2.: Ab wann, seit Beginn der Corona-Krise, gab es Hygienemaßnahmen und Fiebermessungen von Flugreisenden am Flughafen München (bitte chronologisch nach Art der Maßnahme und Datum anführen)?

Die Flughafen München GmbH (FMG) hat bereits am 27.01.2020 in Abstimmung mit dem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit dreisprachige Informationstafeln in den Ankunftsbereichen für Passagiere aus China aufgestellt, die Informationen über das Virus und Verhaltenshinweise enthalten.

Darüber hinaus hat die FMG für die Passagiere weitere Hygienemaßnahmen und Vorkehrungen zur Einhaltung der Sicherheitsabstände getroffen, z. B. Bodenmarkierungen, Lautsprecherdurchsagen/Bildschirmanzeigen, Reduzierung der Auslastung von Bussen und Anpassung der Reinigungszyklen in den Terminalbereichen.

Die Fluggesellschaft Air China hat bis zur Einstellung ihrer Passagierflüge im März 2020 Fiebermessungen bei ankommenden Passagieren durchgeführt sowie Handdesinfektionsmittel angeboten. Bei abfliegenden Passagieren nimmt nach derzeitigem Stand die Airline Alitalia Fiebermessungen vor.

Zu 3.: Bei wie vielen Flugreisenden wurden seit der Umsetzung von Hygienemaßnahmen und Fiebermessung am Flughafen München coronatypische Symptome erkannt und anschließend Quarantäne angeordnet und überwacht (bitte nach Symptomatik, Reisestartland des Flugreisenden, Corona-Testergebnis und Art der Quarantäne auflisten)?

Die Taskforce Infektiologie/Flughafen ist vor Ort am Flughafen München präsent. Sie unterhält dort ein eigenes Büro, das während der Dienstzeiten mit Beamten besetzt ist, die für alle ankommenden Flüge vor Ort für Managementfragen bei Infektionskrankheiten zur Verfügung stehen. Es besteht eine Rufbereitschaft eines Beamten 24 Stunden/7 Tage die Woche.

Beamte der Task-Force waren im Jahre 2020 bei der Einreise von ca. 3 900 Passagieren aus Risikogebieten präsent.
Bei 24 Passagieren und zwei Besatzungsmitgliedern erhärtete sich ein Ansteckungsverdacht, sodass auf SARS-CoV-2 getestet wurde. Zwölf Personen wurden positiv auf SARS-CoV-2 getestet.